



### **Retrospektive Ausstellung: „Der Stadtteil Neischmelz im Wandel der Zeit“**

**- 18. September 2020 -**

Im Beisein vom Wohnungsbauminister Henri Kox, des Düdelinger Bürgermeisters Dan Biancalana, der Präsidentin des „Fonds du Logement“, Diane Dupont und des Direktors des „Fonds du Logement“, Jacques Vandivinit, wurde am Freitag, dem 18. September, die retrospektive Ausstellung „Der Stadtteil Neischmelz im Wandel der Zeit“ vorgestellt.

Dieser historische Rückblick beruht auf der Ausstellung „Transition Neischmelz“ (2018). Auf einer Länge von 300 Metern wurden auf der Fußgängerbrücke, die die Stadtviertel Italien und Schmelz miteinander verbindet, 8 Informationstafeln angebracht, die die Geschichte des Stadtteils Neischmelz erzählen.

Die Geschichte beginnt im Jahr 1850 mit der Entdeckung eines Minettevorkommens und der 1882 erfolgten Gründung des „Eisenhütten- Aktien-Vereins Düdelingen“. Das Düdelinger Walzwerk war über 120 Jahre lang in Betrieb. 2005 erfolgte die endgültige Schließung. Im selben Jahr fiel der Startschuss für das Projekt „Neischmelz“ mit dem Ziel, die 36 Hektar große Industriebrache in ein CO<sub>2</sub>-neutrales Ökoviertel umzuwandeln.

Bis es so weit ist, haben hier temporäre Infrastrukturen und Aktivitäten wirtschaftlicher, sozialer, kultureller, sportlicher und für die Jugend bestimmter Art vorübergehend ein Zuhause gefunden: ein Aufnahmezentrum für Personen, die internationalen Schutz beantragen, das Künstlerkollektiv „DKollektiv“, der sogenannte „Innovation Hub“, ein Inkubator für junge Start-ups aus dem Bereich der Ökotechnologien, ein Calisthenic-Park, ein Streetball- und Teqball-Spielfeld, ein gemeinschaftlicher Gemüsegarten und ein Verkehrsgarten.

Sowohl die geschichtliche als auch die zukünftige Entwicklung des Stadtteils Neischmelz können die Passanten auf der Fußgängerbrücke, die im Jahr 2011 eingeweiht wurde, noch einmal Revue

passieren lassen. Die neuen Hinweistafeln bieten zusätzlich eine Gelegenheit, die Industriegeschichte der Stadt, die maßgeblich zur Identitätsbildung Düdelingens beigetragen hat, hervorzuheben.

Fonds du Logement – Service Relations Publiques

*Das Schöffenkollegium*

*Dan Biancalana, Bürgermeister*

*Loris Spina, René Manderscheid, Josiane di Bartolomeo-Ries, Claudia Dall’Agnol, Schöffen*